

Protestmarsch in Tosters

Rund 250 Teilnehmer beim Schweigemarsch zum Erhalt des „Tschuttplatzes“.

Feldkirch (mka) Trotz des widrigen Wetters am vergangenen Samstag nahmen zahlreiche Erwachsene und Kinder an dem auf Initiative von Ortsvorsteher **Manfred Himmer** angesetzten Protestmarsch von der Tostner Kirche zum „Tschuttplatz Weidenweg“ teil. Das allgemeine Motto, das die Teilnehmer zum Ausdruck bringen wollten war: Mit Toleranz und Zusammenhalt sollen bestehende Freiräume für Kinder und Jugendliche erhalten bzw. nach Möglichkeit auch neu geschaffen werden. Wie Primarius Dr. **Alfred Lingg** ausführte, wird vielfach beklagt, dass Jugendliche zu viel Zeit vor dem Computer und Fernseher oder beim „Kampftrinken“ in Discos verbringen. Deshalb ist es unerlässlich, Alternativen zu finden, wo Freizeit und



Engagierte Bürger trotzten dem widrigen Wetter.

(Foto: mka)

Kreativität vernünftig ausgelebt werden können.

Manfred Himmer dankte den zahlreichen Teilnehmern und erklärte, dass derzeit die Möglichkeiten zum Weiterbetrieb des „Tschuttplatzes“ geprüft werden. Alles in allem haben die Tostner und viele Teilnehmer aus den anderen Fraktionen Feldkirchs bewiesen, dass ihnen die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendli-

chen am Herzen liegen. Das sieht auch Bürgermeister **Wilfried Berchtold** so: „Kinder und Jugendliche brauchen für ihre persönliche Entwicklung Freiräume und dort wiederum ist von Erwachsenen Toleranz und Solidarität gefragt.“ Es sei ein „erfreuliches Zeichen der Solidarität“, das die Teilnehmer beim Schweigemarsch gesetzt haben, so der Bürgermeister weiter.